

Elfchen sind kurze Texte aus elf Wörtern, verteilt auf fünf Zeilen. Die erste Zeile besteht aus einem Wort, die zweite aus zwei Wörtern, die dritte aus drei, die vierte aus vier und die letzte Zeile wieder aus einem Wort. Zusammen sind das die elf Wörter des Elfchens.

Männerstolz

**Schnauzbart Hut
Man spricht ernst
Die Welt im Griff -
Kraftvoll**



.....

Ein Gedicht braucht nicht unbedingt einen Reim zu haben. Es kann auch bloß ein Prosatext, ein freies Gedicht. sein. Gedichte leben von der Beobachtung, von der Überraschung, von Gefühlsstimmungen und vom Wiederaufnehmen wichtiger Worte und Gedanken. Sie haben einen Rhythmus und ein Klangmuster. Sie sind verdichteter, komprimierter. Text. Gedichte können **locken, warnen, anklagen, preisen, fragen, schmeicheln, übertreiben und jubeln**. In einem Gedicht sind immer verborgene Bilder versteckt, die unsere Sinne anregen.

Das Elfchen ist eine ganz einfache Gedichtform.

Verwendung: Man kann mit dem Elfchen wie mit einem Brainstorming in Themen einsteigen. Es verknüpft die Beschäftigung mit den

Befindlichkeiten der Teilnehmer wie auch der Gruppe als Ganzes- im Alltag mit der literarischen Erfahrung und Reflexion der gestalteten Befindlichkeit. Zu Beginn des Seminartages oder zu einem beliebig anderen Zeitpunkt wird in der Gruppe eine "MindMap" (Gedankenlandkarte) erstellt. Jeder sagt in einer Blitzlichtrunde, welches Wort ihm spontan durch den Kopf geht. Die Wörter werden an der Tafel gesammelt. JedeR sucht sich nun eines der gesammelten Worte aus und schreibt ein Elfchen nach den oben genannten Regeln.

Nach der Schreibphase werden die Elfchen vorgelesen. Sie bilden einen hörbaren Ausdruck der Stimmung in der Gruppe.